

40 JAHRE

TOURISTEN-
VEREIN-
NATURFREUNDE
OKARBEN



2.-4. Juni 1967

Gaststätte „Zum Taunus“

Otto Winter

OKARBEN

Telefon Groß-Karben 149

BLUMEN UND GEMUSE ALLER ART LIEFERT

Hch. Neurath

an der Tankstelle Heß

Karl Schichtel

Elektrische Anlagen

6361 Peterwell, Neugasse 6, Telefon Groß-Karben 129

Besucher des Naturfreunde-Platzes

werben für Besuch

KOMMEN AUCH SIE EINMAL UNS ZU BESUCHEN

Jubiläumsfest

**verbunden mit Foto-Ausstellung
und Vogelschau
anlässlich des**

40 jährigen Bestehens

**der Ortsgruppe des
TOURISTEN-VEREINS
NATURFREUNDE
Okarben**

(Verein für Touristik und Kultur e. V.)

vom 2.-4. Juni 1967

Festkommers Freitag 2. 6. 1967 20 Uhr

(Programm siehe Festschrift Seite 19)

Bunter Abend Samstag 3. 6. 1967 20 Uhr

Kinderfest Sonntag 4. 6. 1967 15.00 Uhr

Volksfest mit Tanz Sonntag 4. 6. 1967 20 Uhr

**Dem in alter Tradition verbundenen Touristenverein
„Die Naturfreunde, Ortsgruppe Okarben“ übermitteln
wir zum 40jährigen Jubiläum die herzlichsten Glück-
wünsche, verbunden mit den besten Wünschen für
eine weitere erfolgreiche Vereinsarbeit.**

**Berg frei !
SPD Ortsverein Okarben
Der Vorstand**

**Sozialdemokraten tragen Regierungsverantwortung:
in der Bundesrepublik Deutschland
im Lande Hessen
im Kreis Friedberg und
in der Gemeinde Okarben**

**Voran mit der SPD
wirkt mit in der SPD**

Geleitwort



Als ich vor einiger Zeit im Raume Schwäbisch-Gmünd als Referentin eingesetzt war, holte mich an einem freien Vormittag ein Kollege ab, um mir ein wenig von der Umgebung zu zeigen.

Es war ein Erlebnis ganz seltener Art, denn es war eine Fahrt zurück in die eigene Jugend. Wir besuchten Naturfreundehäuser, die in dieser Gegend in den Jahren vor 1933 in solchen Abständen erstellt wurden, daß man in 10 Tagen die Gegend durchwandern kann, um an jedem Abend in einem anderen schönen Haus der Naturfreunde übernachten zu können.

Ich war zwar vor 1933 Vorsitzende einer Arbeiterjugendgruppe, wir gehörten aber gleichzeitig der Naturfreundebewegung an und unsere Wanderungen an Sonn- und Feiertagen führten uns immer wieder mit den Freunden aus der Naturfreundebewegung zusammen. Vor allem aber die Sonnenwendfeiern wurden gemeinsam veranstaltet.

Ich freue mich daher über die Übertragung der Schirmherrschaft Ihres 40jährigen Jubiläums, denn es wurde mir beim Nachdenken bewußt, daß ich vor genau 40 Jahren die erste Verbindung zur Naturfreundebewegung fand.

Wie wichtig ist es, daß gerade in der heutigen Zeit, die durch Hetze und Unrast kaum Raum zur Selbstbesinnung läßt, der Wille zum Wandern in der freien Natur geweckt wird, um so durch die Freude an Pflanzen und Blumen neue Lebenskraft zu sammeln und durch das Zusammensein mit Gleichgesinnten den Sinn für das Natürlichsche und Kostbarste im Leben zu erhalten.

Mein Dank gilt daher allen, die durch ihren persönlichen Einsatz der Naturfreundebewegung bis in den heutigen Tag dienten.

Ich gratuliere herzlich zum 40jährigen Jubiläum!

Lucie Kurlbaum-Beyer

Selzer
BRUNNEN
trinken



heisst
gesund
und
gut
trinken

Für pünktliche u. ausreichende
Belieferung mit den beliebten
und gesundheitlich wertvollen

Selzerbrunnen-Erzeugnisse

sorgen in zuverlässiger Weise
unsere langjährigen Mitarbeiter,
Selzerbrunnen-Großhändler und
Bierverleger

Philipp und Karl Beck

KLEIN-KARBEN
Telefon 470

HESSEN-TROPFCHEN

(Zitronenlimonade)

SELZER-TROPFCHEN

(fruchttrübe Limonade)

erfreuen sich seit Jahrzehnten
auch in Okarben und Umgebung
großen Zuspruchs.

(Wir wünschen an dieser Stelle
der Festveranstaltung Erfolg!)

Gruß des Landrats



Zum 40jährigen Vereinsjubiläum entbiete ich den Naturfreunden in Okarben meinen herzlichen Gruß. Möge die Vielfalt der Veranstaltungen das Wirken und Wollen der Naturfreunde und ihre Stellung in unserer Gesellschaftsordnung in eindrucksvoller Weise bekunden und ihrem Verband neue Freunde zuführen.

Vollen Erfolg wünsche ich auch der Landesfotoausstellung, ist doch das Bemühen der Fotoamateure mehr als nur ein Hobby. Schönheiten der Natur müssen oft erst entdeckt werden. Das Wesentliche auch im Verborgenen zu sehen und im Bild festzuhalten, bedarf einer besonderen Begabung. Aber der Erfolg bereitet auch hier beglückende Stunden.

Friedberg/Hessen, im Juni 1967

Erich Milius
Landrat

Gruß und Glückwunsch des Bürgermeisters



zur Feier 40jährigen Bestehens des Touristenvereins „Die Naturfreunde“, Okarben, vom 2. — 4. Juni 1967

Wenn der Touristenverein „Die Naturfreunde“ in den ersten Junitagen dieses Jahres sein 40jähriges Bestehen in festlicher Weise begeht, so nimmt die ganze Gemeinde an diesem seltenen Jubiläum frohen Anteil. Deshalb versteht es sich von selbst, daß zu solch feierlichem Anlaß der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde zu den zahlreichen Gratulanten zählt und damit die Grüße und Wünsche aller Mitbürger überbringt.

Die Betätigung der Naturfreunde, besonders auf dem Gebiet der Jugendpflege, nimmt in unserer Gemeinde einen bedeutenden Platz ein. Eine intensive Wandertätigkeit bietet den Jugendlichen nicht nur eine erholsame Freizeitgestaltung, sondern darüber hinaus noch das bessere Kennenlernen der Heimat aus eigener Anschauung und eigenem Erleben, eine meines Erachtens unabdingbare Voraussetzung; ehe man jungen Menschen weitere Fernen erschließt. Da das Wandern in der Regel gruppenweise vonstatten geht, bilden sich ganz von selbst Bande der Gemeinschaft, die der jungen Generation oft fürs ganze Leben unvergeßliche und wertvolle Erlebnisse, vor allem aber die Aufgeschlossenheit und Liebe für die Natur vermitteln.

Das sind einige Gründe, die meine positive Einstellung zum Wirken der Naturfreunde in Okarben bestimmen. Dem Dank für das bisher Geleistete füge ich den herzlichsten Wunsch für eine weiterhin erfolgreiche und gedeihliche Vereinsarbeit an.

Alle auswärtigen Freunde und Gäste des Jubiläumsvereins heiße ich in Okarben herzlich willkommen und wünsche ihnen frohe und vergnügliche Stunden.

Müller
Bürgermeister



Verkaufsstellen:

Naturfreunde-Platz, Okarben

E. Fickenscher, Okarben;

M. Werb, Okarben

**mit
Felsquellwasser
gebraut**

Krombacher

durch

**GETRÄNKE - RÜMMLER
NIEDER - WOLLSTADT, Tel. 325**

Getränke aller Art

HOFGUT SINNER

PETTERWEIL

Die frischen Wetterau-Eier

Enten - Hühner - Gänse - Schlacht-Geflügel

Grußwort

den Naturfreunden aus Okarben

Die Landesleitung Hessen sowie die Bezirksleitung Main-Spessart des T.V. Die Naturfreunde sehen in dem 40jährigen Jubiläum der Ortsgruppe Okarben einen Erfolg der Standhaftigkeit und Ausdauer im Laufe dieser nicht immer leichten 4 Jahrzehnte. Manches Mitglied der Ortsgruppe mußte in den Jahren 1933—45 sehr viel Unannehmlichkeiten und Unterdrückung erleiden. Trotz aller Widerwertigkeiten hat sich nach 1946 wieder ein Kreis um den Gründer der Ortsgruppe, Heinrich Geibel, gefunden. Auf den alten Grundeinstellungen der Naturfreunde wurde die Ortsgruppe neu gegründet und gab damit einem großen Kreis von Einwohnern der Arbeiterwohngemeinde Okarben eine Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Den Wanderungen, Fahrten, Besichtigungen usw. galt das Hauptaugenmerk. Auch die Kinder- und Jugendgruppenarbeit, sowie die Fotoarbeit wurden intensiv gefördert.

Dank des gewerkschaftlichen Kampfes, der eine Verkürzung der Arbeitszeit erreichte, ist es möglich, die von den Naturfreunden gebotenen, weitgesteckten Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung auszunutzen.

Daneben stehen für die Wochenende und zum Ferienaufenthalt über 600 Häuser und Heime der Naturfreunde in Deutschland und in Europa zur Verfügung. So ist es auch dem finanziell Schwachen möglich, preiswerte Urlaubstage zu erleben.

In diesem Sinne gilt unser Gruß dem 40jährigen Jubilär.

T.V. Die Naturfreunde
Landesverband Hessen
Bezirk Main-Spessart
i. A. Helmut Buckpesch

CALTEX-Tankstelle

HEINZ BEUKERT †

Wagenpflege — Inspektionen — Reifendienst — Auswuchten — Zuverlässiger Service — Auto-Zubehör

— Tankstelle bleibt in Betrieb —

Grußwort



Als Gründer und langjähriger 1. Vorsitzender entbiete ich allen Naturfreunden und Gästen, die zum 40jährigen Jubiläum unserer Ortsgruppe nach Okarben gekommen sind, die herzlichsten Willkommensgrüße.

Von Jugend auf ein begeisterter Wanderer und Naturfreund fand ich schon früh in unserer Naturfreundebewegung mein Ideal. Zusammen mit Gleichgesinnten gründeten wir 1927 in Okarben eine Ortsgruppe und ich war bis 1965 ihr 1. Vorsitzender. Dabei habe ich die Höhen und Tiefen des Vereinslebens kennengelernt. Doch selbst in den schwersten Tagen habe ich nie den Glauben an unsere gute Sache verloren. Es erfüllt mich daher mit großer Freude, daß wir heute eine Ortsgruppe besitzen, die weit über die Grenzen unserer Heimat hinaus bekannt ist.

Die Hoffnung zum 40jährigen Jubiläum viele alte Naturfreunde mit einem herzlichen „Berg frei“ in Okarben begrüßen zu können, ist für mich der schönste Lohn für meine bisherige Vereinsarbeit.

Heinrich Geibel
Ehrenvorsitzender



**Fürstliche Brauerei
Schloß Wächtersbach**

Schloßbräu Wächtersbach

das vorzügliche Bier!
durch

**GETRÄNKE - RUMMLER
NIEDER - WÖLLSTADT, Ruf 325**

Getränke aller Art

KARL KAISER

HANAU-WILHELMSBAD

Telefon (06181) 2 42 77

Straßenbau und Basaltwerke

Bitumen-Mischanlage

40 Jahre Naturfreunde in Okarben

Zum 40 jährigen Vereinsbestehen anbieten „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Okarben 1927—1967 allen Naturfreunden und Gästen die herzlichsten Willkommensgrüße.



Es ist ein stolzes Jubiläum, denn innerhalb von 4 Jahrzehnten ist trotz Verfolgung, trotz Anfeindungen und Verboten, aus einer kleinen touristischen Gruppe in Okarben eine umspannende Wander- und Kulturbewegung entstanden. Eine Bewegung mit großer gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Heute zählt die Ortsgruppe Okarben die stattliche Zahl von über 100 Mitgliedern. Die Zahl der Mitwanderer wird täglich größer. So sind wir ein kleines Glied in der Naturfreundebewegung geworden, die in 13 Ländern der ganzen Welt vertreten ist und rund 300 000 Mitglieder zählt.

Allein aus dieser Alternative heraus, ist Völkerverständigung für die Naturfreunde nichts Neues, denn seit der Gründung im Jahre 1895 in Wien pflegte unsere Organisation internationalen Kontakt. Die Mitgliederzahl unserer Organisation in der Bundesrepublik zählt über 112 000 und besitzt 375 Häuser in verschiedenen Ortsgruppen.

Unser Ziel soll sein, den Weg zu zeigen, der aus Werkstätten und Fabriken, aus engen Büros und Lehrstuben hinaus führen soll in die Natur.

Werbend und erklärend rufen wir die arbeitenden Menschen auf, sich zusammenzuschließen bei uns Naturfreunden, die Ihnen den Weg freimachen zu den Schönheiten der Welt, zu höherem Lebensinhalt, zur Kultur.

Dank unserer Gemeindeverwaltung verfügen die Naturfreunde in Okarben über ein Tagungsheim „Niddatal“ in der alten Schule ca 80 m² und einen Zelt- und Spielplatz am Silberwiesenweg ca. 1500 m² mit einer Schutzhütte 55 m² umbauten Raum.

Hier in diesem schönen Gelände, umsäumt von einem idyllischen Bach kann sich jung und alt bei Spiel und Sport entspannen und erholen. Möge es uns gelingen, an diesem Jubiläumsfeste durch Einigkeit und Verbundenheit weiterhin unsere Organisation zu fördern und zu festigen.

Okarben, im Juni 1967

Heinz Ochs
1. Vorsitzender

C. Eckhardt

Lebensmittel

6361 OKARBEN

Hauptstraße 52, Telefon Groß-Karben 357

B. Bayerer

BACKEREI - KONDITOREI

OKARBEN

Hauptstraße 62

Telefon 21 84

Friedrich Wagner

HEIZUNG - INSTALLATION - ÖLFEUERUNG

OKARBEN, Neugasse 1

EHRENAUSSCHUSS

Anlässlich unseres 40jährigen Jubiläums vom 2. bis 4. Juni 1967

- Herr Landrat Erich Milius
- Herr Bürgermeister Carl Müller
- Herr Dr. Alfred Fix, Zahnarzt, Kilianstädten
- Herr Karl Rümmler, Nieder-Wöllstadt
- Herr Adolf Geller, Wölfersheim
- Herr Walter Glasbrenner, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins
- Herr Erich Ried, Vorsitzender der Gemeindevertretung
- Herr Erwin Schichtel, Tiefbau-Ing.
- Herr Rudolf Klein, Architekt BDB, Gemeindevertreter
- Herr Toni Heller, Gemeindevertreter (BHE-Vorsitzender)
- Herr Franz Partes, Spar-Lebensmittel
- Herr Bernhard Sachenmeier, Friseur-Meister, Frankfurt am Main
- Herr Urban Wenzel, Rentner
- Herr Au, N. Scheuermann, Metallveredlung
- Herr Friedel Müller
- Herr Richard Borgers, Nieder -Erlenbach
- Herr Hans Becht, Rundfunk und Fernsehberater
- Herr N. Geschwindner, Metzgerei
- Herr Petersen, Polizeibeamter

DER FACHMANN FÜR TEXTILREINIGUNG

WÄSCHEREI

M. STEUBESAND

KLEIN-KARBEN - KIRCHGASSE 25 - TELEFON 601

KARL BARTH

Metzgerei und Gastwirtschaft

Groß-Karben

OMNIBUSBETRIEBE

Karl Maul

RODHEIM V. D. H.

VORSTANDSMITGLIEDER

Ehrenvorsitzender	Heinrich Geibel
1. Vorsitzender	Heinz Ochs
2. Vorsitzender	Otto Hofmann
1. Kassierer	Otto Hofmann
2. Kassierer	Heinrich Agel
1. Schriftführer	Friedr. Weigand
2. Schriftführer	Hans Kniss
1. Wanderwart	Hans Kniss
2. Wanderwart	Gerhard Weinel
Zeugwart	Kurt Gebhard
Platz- und Hüttenwart	Erich Fichtner
Stellvertr. Hüttenwart	Peter Schindler
Stellvertr. Hüttenwart	Ernst Koch
rahrtenwart	Heinrich Geibel
Jugend- und Kindergruppenleiter	Karl Gietz
Beisitzer	Karl Konrad Müller
Beisitzer	Heinrich Walz
Beisitzer	Erhard Sachse
Beisitzer	Franz Kögler
Beisitzer	Heinz Karmann
1. Kassenprüfer	Ludwig Schneider
2. Kassenprüfer	Anton Kühn

A & O - Lebensmittel

Kurzwaren

WILLI FLADUNG

OKARBEN

Untergasse 13

SCHREINEREI

Adolf Maier & Söhne

6361 OKARBEN, Untergasse 32, Telefon 368

SMIEDE - WERKZEUGBAU - BLECHBEARBEITUNG

A. u. E. Kelling

6361 OKARBEN

Programm

FREITAG, DEN 2. JUNI 1967

1. Eröffnung durch ein Musikstück (Kapelle Heinrich Schmidt)
2. Begrüßung (1. Vorsitzender Heinz Ochs)
3. SKG. Abt. Gesang, Okarben, Dirigent und Chormeister M. Zimmermann
 1. „Die Himmel rühmen“ von Beethoven
 2. „Priesterchor „von Mozart“
mit Orchesterbegleitung der Kapelle H. Schmidt
4. Prolog (Karl Gietz)
5. SKG. Heldenbergen (Männerchor)
Dirigent und Chormeister W. May
„Komm schöner Tag“ von Theodor Körner
6. Musikstück (Kapelle H. Schmidt)
7. Begrüßung der Landesleitung TVDN
mit anschließender Ehrung der Gründungsmitglieder
8. Jagdhornblasen (Jägervereinigung)
9. Rückblick der Vereinsgründung 1927—1933 (durch ein Gründungsmitglied)
10. Wanderlieder mit Mandolinenbegleitung (Karl Gietz)
11. Glückwünsche Bürgermeister C. Müller und der Ortsvereins-Vorsitzenden
12. SKG. Männerchor Heldenbergen, Wanderliedchen von Ernst Fischer
13. SKG. Ókarben, Gem. Chor: „Mazurka“ von Drell
Frauenchor: „Wenn ich ein Vöglein wär“ von Hefendehl
14. Kapelle Schmidt
15. Allgemeines Singen mit Orchesterbegleitung:
„Wenn wir schreiten“ von Matthias Claudius

ENDE

Speisegaststätte

„Zum kühlen Grund“

Inh. Gitta Bernt

6361 Okarben

FRANZ DOTT

BROT- UND FEINBÄCKEREI

OKARBEN

Bau- und Möbelschreinerei

LUDWIG NEURATH

OKARBEN

Telefon Groß-Karben 96

**Innen- und Außenputz, Maler- und Tapezierarbeiten
Verkauf von Tapeten und Fußbodenbelägen**

ARNO HAGEDORN

BAUDEKORATION

OKARBEN, Friedensstraße 49, Telefon (0 60 39) 131

Programm

SAMSTAG, DEN 3. JUNI 1967

9.00 bis

19.00 Uhr Fotoausstellung und Vogelschau im Saale O Winter
(Freizeit mit den Naturfreunden)

20.00 Uhr Bunttes Programm (Wir lieben das Leben, die Sonne den Wind)
Begrüßung durch Fanfaren- und Spielmannszug Okarben 1952
Begrüßungs-Ansprache der Schirmherrin MdB Lucie Kurlbaum-Bayer
Anschl. Darbietungen versch. Ortsgruppen unserer Organisation
Programmfolge wird angesagt

Gegen

22.00 Uhr Ende des Programms, anschließend Tanz, Kapell H. Schmidt

SONNTAG, DEN 4. JUNI 1967

9.00 bis

19.00 Uhr Fotoausstellung und Vogelschau

9.00 Uhr Weckruf und Platzkonzert durch den Fanfaren- und Spielmannszug
Okarben
Totenehrung mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
Ortsbegehung, Entwicklung der Gemeinde (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ende des Rundgangs an unserem Zelt und Spielplatz (Silberwiesenweg)
Kindernachmittag unter Mitwirkung versch. Vereine (Mädchen-Turnerriege Turnverein 1894 Okarben)

20.00 Uhr Tanz und Ausklang Kapelle H. Schmidt

KARL BECK

GETRÄNKEVERTRIEB

KLEIN-KARBEN
Rendeler Straße 5
Telefon Groß - Karben 470

MOLKEREIPRODUKTE und
echten HOCHELHEIMER HANDKÄSE liefert

Werner Schuster

6361 HOCHELHEIM
Hauptstraße 67

APOTHEKE

und
DROGERIE

KOSMETIK - PHOTO - DIÄTARTIKEL

Apotheker Klaus Höltje

Nieder-Wöllstadt, Frankfurter Straße 52, Telefon 307

WERDEGANG DES VEREINS

Wenn in diesen festlichen Tagen Naturfreunde und Gäste von überall her in unser Dorf kommen, so wird sicher mancher fragen, wie es dazu kam, daß die Naturfreundebewegung gerade in Okarben schon seit 40 Jahren eine so starke und rührige Ortsgruppe besitzt. Um es vorweg zu nehmen muß gesagt werden, daß das Bestehen der Okarber Ortsgruppe in erster Linie ein Verdienst des langjährigen 1. Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden Heinrich Geibel ist.

So fing es an:

Von Jugend auf ein begeisterter Wanderfreund begab sich Hch. Geibel im Jahre 1923 wieder einmal auf Wanderschaft und besuchte seinen alten Schulkameraden Ernst Wallenwein in Bammental bei Heidelberg. Dieser war in seiner Heimatgemeinde Vorsitzender der Ortsgruppe des Touristen-Vereins „Die Natur-Freunde“. Die herzliche Aufnahme, die gute Kameradschaft und die Liebe zur Natur, die er bei den dortigen Naturfreunden fand, machten auf Hch. Geibel einen so nachhaltigen Eindruck, daß er beschloß, nach seiner Rückkehr auch in Okarben eine Ortsgruppe der „Naturfreunde“ zu gründen. Doch so etwas geht nicht von heute auf morgen und so schloß sich Hch. Geibel zunächst der nahegelegenen Ortsgruppe Bad Vilbel an, mit der er bis 1927 fast alle Wanderungen mitmachte. In der Zwischenzeit suchte und fand er auch Freunde für die Naturfreundebewegung in unserer Gemeinde.

Der Verein wird gegründet:

Endlich war es soweit, daß Hch. Geibel zur Gründungsversammlung einladen konnte, und so trafen sich am 12. Oktober 1927 17 Personen im Gasthaus P. Gietz in Okarben.

Es waren dies: Hch. Geibel, August Kelling, Erich Hofmann, Heinrich Agel, Karl Gaul, Wilhelm Geibel, Lina Geibel, Erich Geibel, Adolf Löschhorn, Georg Dürr, Friedrich Gräf, Luise Gräf, Benno Vogt, Adolf Kreiling, Karl Probst, Else Hofmann und Hans Schug.

HCH. STEHLING & SOHN

METZGEREI

OKARBEN

Hauptstraße 96, Telefon Groß-Karben 145

Friedrich Gräf

Textilhaus und Lebensmittel

Lotto-Totoannahmestelle

OKARBEN (HESSEN)

Taunusstraße 2

Gerhard Decher

GÄRTNEREI

OKARBEN

Untergasse 33

Heinrich Umsonst

Fuhrunternehmer - Baggerbetrieb

HOMMERTSHAUSEN

Nachdem Hch. Geibel eingehend die Aufgaben und Ziele der Naturfreunde-
bewegung dargelegt hatte, wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, die Orts-
gruppe Okarben des Touristen-Vereins „Die Naturfreunde“ zu gründen. Da-
raufhin wurde der Vorstand gewählt, der aus folgenden Personen bestand:

1. Vorsitzender und Wanderwart	Heinrich Geibel
2. Vorsitzender	Erich Hofmann
1. Schriftführer	August Kelling
1. Kassierer	Karl Gaul
Unterkassierer	Heinrich Agel

Weiter wurde beschlossen, alle 4 Wochen eine Wanderung zu machen und
eine Mandolinengruppe unter der Leitung von August Kelling ins Leben zu
rufen.

Die Arbeit beginnt:

Nun wurde das vorher Beschlossene in die Tat umgesetzt. Viele schöne Wan-
derungen nach nah und fern wurden durchgeführt, Naturfreundehäuser be-
sucht und Kontakt mit anderen Naturfreunden aufgenommen. Unvergessen
bleiben dabei die jährlichen gemeinsamen Sonnenwendfeiern mit anderen
Ortsgruppen an einem vorher festgelegten Platz im Taunus. Als im Jahre 1933
mit vielen anderen Verbänden auch die Naturfreundebewegung verboten
wurde, schien das Ende gekommen zu sein. Damit der alte Wandergeist und
die Liebe zur Natur nicht erlosch, schlossen sich Hch. Geibel und ein großer
Teil der Wanderfreunde dem Turnverein 1894 Okarben als Wander-Abteilung
an, wo er als Wanderwart bis 1945 jährlich etliche Wanderungen durchführte.

Ein neuer Beginn:

Nachdem sich in den ersten Nachkriegsjahren die Verhältnisse wieder lang-
sam normalisiert hatten, versuchte Hch. Geibel auch die Naturfreunde Orts-
gruppe Okarben wieder neu zu gründen. Da die alten Mitglieder aus Ent-
täuschung über die Erlebnisse der jüngsten Vergangenheit nicht mitmachen,
versuchte er andere Mitbürger unserer Gemeinde für den Natur -und Wander-
gedanken zu gewinnen. Er organisierte auch bereits 1947 und 1948 verschiede-
ne Wanderungen in die nähere und fernere Umgebung unseres Dorfes. Durch
die Unterstützung unseres Wanderfreundes Otto Hofmann, damals Bürger-
meister unserer Gemeinde, und unter Mitwirkung der Mandolinengruppe der
Rödelheimer Naturfreunde, die ein Mandolinenkonzert veranfalteten, wurde
dann im Oktober 1948 in einer Feierstunde im Saal des Gasthauses „Zur
Sonne“ die Ortsgruppe Okarben wieder neu gegründet.

Die Aufgaben werden größer:

Zahlreiche Mitglieder waren bereits dem Verein beigetreten und sofort be-
gann eine rege Tätigkeit. Verschiedene Wanderungen wurden durchgeführt
und es wurde auch wieder eine Mandolinen-Abteilung gegründet, die bald

Papierwaren, Spielwaren, Haus, und Küchengeräte

Elektrogeräte

Hannelore Stahl

6361 OKARBEN

Friedensstraße 24

Ursula Schirmer

Getränke-Verkaufsstelle - Wäschemangel

OKARBEN

Heilighäusering 35

SHELL-TANKSTELLE

HESS

OKARBEN

Schmiede und Schlosserei

Spezialität: Kunstschmiedearbeiten

KARL FIX

Haus- und Küchengeräte

Eisenwaren, Gartengeräte

Drahtzäune

OKARBEN, UNTERGASSE 3

ziemlich Zuspruch bekam. Unter Ausbildung und Leitung von Karl Schlag aus Frankfurt/Main entwickelte sie bald ein beachtliches Können. Nach seinem Ausscheiden im Jahre 1950 führte Max Knodloch aus Bruchenhütten diese Abteilung, der noch eine Kindergruppe angeschlossen wurde, bis 1954 weiter. 1950 und 1951 fanden die Theater-Abende unseres Vereins mit den Volksstücken „Heimatlänge“ und „Heimweh nach Deutschland“, auch bei Vorführungen außerhalb unserer Gemeinde, eine begeisterte Aufnahme, wobei sich unsere Theater-Fachleute Ludwig Schneider und Fritz Rausch durch ihre Mitwirkung und Inszenierung besondere Verdienste erwarben. Seit 1950 werden auch jährlich 3 Autobusfahrten durchgeführt, wobei Otto Hofmann, seit 1948 Vorstandsmitglied und seit 1952 1. Kassierer und 2. Vorsitzender, als Reiseleiter mit Herz und Humor diese Fahrten interessant und unterhaltsam gestaltete. Ein besonderes Gewicht legte der Verein in dieser Zeit auf die Jugendarbeit, die durch die Jugendleiter Fritz Bayerer von 1948 bis 1950, August Burkert 1950 bis 1951, Willi Burkert 1951 bis 1952, Walter Zins 1952 bis 1958, Peter Brinkmann 1958 bis 1964 und Hans Peter Balzer 1964 bis 1966 im Wesentlichen bestimmt wurde. Den beiden Letztgenannten und ihrer Jugendgruppe, von der noch Georg Nestler, Ludwig Stürtz, Bernd Pfeffer und Dieter Fink besonders zu erwähnen sind, muß an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen werden für die aufopfernde Tätigkeit, die sie bei der Einrichtung unseres Heimes 1955 und bei der Errichtung und dem Ausbau unserer Schutzhütte auf dem Zelt- und Spielplatz 1962/63 geleistet haben. In diesem Zusammenhang muß noch ein Wanderfreund lobend hervorgehoben werden, der sich für seine vielseitige Tätigkeit auf unserem Zelt- und Spielplatz sehr für die Belange des Vereins verdient gemacht hat; es ist unser Hüttenwart und Hüttenwirt Erich Fichtner. Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß Peter Brinkmann maßgeblich verantwortlich war für die Ausgestaltung des historischen Festzuges beim 200jährigen „Okärber Markt“ im Jahre 1960.

Das Vereinsleben heute:

Bei der Jahreshauptversammlung 1965 trat Hch. Geibel, seit 1927 1. Vorsitzender und Wanderwart, aus Alters- und Gesundheitsgründen von diesen Posten zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger wurde Heinz Ochs, der seit 1962 dem Verein angehört. Als Mann in den besten Jahren übernahm er die umfangreichen Aufgaben mit Eifer und Elan. Seiner Initiative ist es zu verdanken, daß etliche neue Mitglieder der Ortsgruppe beitraten und daß der Verein sich mit einem ansehnlichen Aufgebot am 1. Bundestreffen 1966 in Konstanz beteiligte. Neben den Mitgliedern des Vorstandes und zahlreichen Helfern der Ortsgruppe war er auch maßgeblich an der Vorbereitung und Gestaltung des 40jährigen Jubiläums beteiligt.

Mögen diese Festtage in Okarben der Naturfreundebewegung neue Freunde gewinnen.

VIELE VORTEILE bietet VIVO

Kaufen Sie bei

FIX-LEBENSMITTEL

Hauptstraße

Sie kaufen gut !

**IHR BERATER IN
ALLEN BAUFRAGEN !**

Hochbau, Tiefbau
Planung, Bauleitung
Wohn- u. Bürogebäude
Industriebau

Ing. RUDOLF KLEIN, Architekt BDB

6361 OKARBEN Krs. Friedberg, Rodheimer Weg 6
Telefon Groß-Karben (0 60 39) 649

ALFRED F. GESCHWINDNER

Finanzierungen – Versicherungen
Immobilien und Vermietungen

**FRANKFURT AM MAIN – ELSHEIMER STRASSE 6
TELEFON 72 67 06**

Privat: Okarben (Hessen), Rodheimer Weg 12
Telefon: Groß-Karben (06039) 612

Okarben - wie es war . . . und wie es heute ist

Lieber Festbesucher!

Wenn Du heute als Gast in unserem Dorfe weilst, so denke daran, daß Du hier auf historischem Boden stehst. Man kann mit einer gewissen Berechtigung vermuten, daß unser Ort und die nähere Umgebung zu jenen Landschaften der grauen Vorzeit gehörten, die inmitten von undurchdringlichen Wäldern und Sümpfen bereits bewohnbar waren. Funde von Feuerstellen mit primitivem Werkzeug in unsern Sandgruben lassen darauf schließen.



Der Name „Acarbin“, unter dem unser Dorf erstmals in der Geschichte genannt wird, deutet auf keltischen Ursprung hin. („Car“ bedeutet Brunnen in dieser Sprache.) Diesen Namen haben vermutlich die Germanen übernommen, die in vorgeschichtlicher Zeit hier an der Nidda eine Siedlung hatten.

Kurt Gebhardt

MALERMEISTER

OKARBEN

Friedensstraße

Soll es recht gemütlich sein,
sieh doch mal bei „Irma“ rein!

Gasthaus zur Sonne

OKARBEN

Gutbürgerliche Küche

Gepflegte Getränke

WILLI LECKE

Sanitäre Artikel - Heizungsbau - Ölfeuerungen

6361 OKARBEN

Hauptstraße 18

Als dann zu Beginn unserer Zeitrechnung die Römer in den Chattenkriegen auch unsere Heimat eroberten, erkannten sie bald den Wert der fruchtbaren Wetterau. Sie schützten die eroberten Gebiete gegen die zurückgedrängten Chatten und sonstigen germanischen Stämme durch ein aus Gräben und Wällen bestehendes Befestigungswerk, das vom Rhein bis zur Donau führte und das sie „Limes“, zu deutsch „Pfalzgraben“, nannten. An wichtigen Punkten dieser Festungslinie bauten sie massiv, mit starken Mauern, Wällen und Gräben umgebene Unterkünfte für ihre Soldaten, sogenannte „Kastelle“, die mit festen Straßen untereinander verbunden waren und von denen aus sie jederzeit schnell an gefährdete Stellen der Grenze gelangen konnten.

Auch Okarben, in der Mitte des weit in die germanischen Lande hineinragenden Gebietes gelegen, wurde wegen seiner strategischen Lage zu einem der größten Kastelle in römisch besetzten Teil Germaniens ausgebaut. Es war 79 n. Chr. das beherrschende Bollwerk gegen die Germanen im Norden des römischen Imperiums. Zeitweise lagen im Kastell Okarben 2 Legionen (rund 10 000 Mann) römische Soldaten. Im Mittelpunkt des Kastells, dort wo heute der „Ritterhof“ steht, war das römische Prätorium. Außerhalb des Kastells lagen die Häuser und Wohnungen der verheirateten Soldaten und Verwaltungsbeamten, deren Bewohner sich in Gefahrenzeiten in das Innere des Kastells flüchteten. Vom Kastell Okarben führten direkte Straßen zu den anderen Kastellen auf der Saalburg, auf der Kasperburg, in Echzell, in Marköbel und in Hedderheim. (Die Erinnerung an jene alte Römerstraße nach Echzell über Friedberg, ist in der heutigen Römergasse noch erhalten.) Erst als es dem vereinten Ansturm der Chatten und Alemannen gelang, die Römer aus Germanien zu vertreiben, versank auch das Kastell Okarben in Schutt und Asche. Aus den Trümmern des Römerkastells entstand in der Zeit der Frankenkaiser das Dorf Acharbin von dem der heutige Name Okarben abgeleitet wurde. In der unsicheren Zeit des Mittelalters schützten die Bewohner ihr Dorf, das im Osten durch die Nidda einen natürlichen Schutz hatte, im Norden, Westen und Süden durch die Anlage von Gräbern, Landwehren und Pforten. Diese Befestigung bewährte sich im 30jährigen Krieg als in der Nachbarschaft 2 Dörfer (Laichen und Hulshofen) verwüstet und vernichtet wurden. Ihre Namen sind nur noch als Gemarkungsnamen erhalten geblieben.

In der Frankenzeit zur Grafschaft Malstatt gehörig, kam Okarben später zum Freigericht Kaichen, einer freien Bauernrepublik, die nur der Obrigkeit des Kaisers unterstand. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts erringt die Adelsrepublik „Burg Friedberg“ die Rechts- und Finanzhoheit und erteilt Okarben wegen seiner verkehrsmäßig günstigen Lage im Jahre 1760 das Marktrecht.

An der Hauptverkehrsstraße gelegen, wird Okarben um 1800 zur Übernachtungsstation für den Post- und Frachtverkehr von und nach Frankfurt. Aus dieser Zeit stammen auch die großen Gast- und Bauernhäuser unserer Gemeinde. Nach dem Bau der Main-Weserbahn von 1845—50 entwickelte sich Okarben allmählich vom Bauern- zum Arbeiterdorf.

WILHELM STELZ

BAUGESCHÄFT

6369 Groß-Karben - Neugasse 42 - Telefon 734

GÄRTNEREI

DECHER

an der Tankstelle

BLUMEN - GEMÜSE ALLER ART

Textilien aller Art liefert bestens

SCHELLHAAS

OKARBEN

Hauptstraße

ERWIN SCHICHEL
BAUINGENIEUR

6361 OKARBEN
Friedenstraße 15
Telefon Groß - Karben 303

Das älteste noch erhaltene Wahrzeichen aus vergangenen Tagen ist der alte Dorfbrunnen aus dem Jahre 1595, bei der evangelischen Kirche gelegen. Es ist zu vermuten, daß es der römische Kastellbrunnen war. Durch die Initiative von Bürgermeister Maxter wurde er im vergangenen Jahre, mit noch vorhandenen Umfassungssteinen, in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt.

Die Kirche selbst, in den Jahren 1708—1710 im Barockstil erbaut, steht auf den Mauern einer römischen Kultstätte. An ihrer Stirnseite ist ein in Stein gehauener Kopf hoch oben eingemauert. Ob es ein Lutherkopf ist oder ob er noch aus der Römerzeit stammt, konnte noch nicht einwandfrei festgestellt werden.

Das größte Anwesen der Gemeinde, der „Ritterhof“, hat seinen Namen von den Deutschordensrittern, denen er bis 1803 gehörte. Die günstige Verkehrslage und die Wasserkraft der Nidda ausnützend, wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine große Walzmühle gebaut, die jedoch heute nicht mehr in Betrieb ist

In jener anstrengenden Zeit in der 2. Hälfte des vergangenen Jahrhundert entstanden auch die ersten Vereine (Gesangverein „Eintracht“ 1860, Gesangverein „Frohsinn“ 1880 und Turnverein 1894) in Okarben.

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde, die zu Beginn des 2. Weltkrieges etwa 1000 Bewohner betrug, ist heute auf ungefähr 2000 angestiegen. Auch das wirtschaftliche Leben unseres Dorfes hat sich nach dem letzten Krieg günstig entwickelt. Eine Wirkwarenfabrik, verschiedene industrielle und handwerkliche Betriebe, zahlreiche geschäftliche Niederlassungen, sowie eine hochentwickelte Landwirtschaft zeugen von dem pulsierenden Leben unserer Gemeinde. Ein neues Schulhaus, die katholische Kirche, der evangelische Kindergarten sowie eine große Anzahl Wohn- und Geschäftshäuser wurden gebaut und der „Okärber Markt“, schon ganz in Vergessenheit geraten, wurde durch Bürgermeister Hofmann zu neuem Leben erweckt und konnte bereits sein 200jähriges Bestehen feiern. Darüber hinaus wetteifern verschiedene Vereine auf allen Gebieten des kulturellen Lebens und beweisen damit die Lebenskraft des Ortes. Zum Schluß wünschen wir Dir, lieber Festbesucher zur Feier des 40jährigen Bestehens des Vereins „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Okarben ein paar frohe und gemütliche Stunden. Fühle Dich wohl in unserer Mitte und behalte unser Dorf in guter Erinnerung eingedenk des Dichterwortes

„Man kann das große Vaterland nicht lieben, wenn man die kleine Heimat nicht im Herzen trägt.“

Otto Hofmann
Heinrich Geibel

TOTAL-TANKSTELLE

Autoverwertung

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen

Helmut Hess

Petterweil

Brunnenstraße 1

FÜR FREUD UND LEID ZU JEDER ZEIT

liefert Blumen

Jos. Klötzl
GARTENBAU

6361 Petterweil

Telefon Groß-Karben 450

**An allen Wandertagen SALAMANDER-SCHUHE tragen
SCHUH- UND SPORHTHAUS**

Johannes Zins

Groß-Karben, Telefon 422

**Abteilung für Sport-, Spiel-, Camping- u Lederwaren
Angelgeräte**



SCHUH-DEBUS

RODHEIM V. D. H.

Komme ins Haus

Prompte Lieferung



SCHUHMACHEREI

Heinrich Geibel

Okarben – Untergasse 5

Gründer und Ehrenvorsitzender des Touristen-Vereins
„Die Naturfreunde“
Ortsgruppe Okarben

GETRÄNKE - RUMMLER



GETRÄNKE

ALLER ART

Nieder-Wölstadt, Telefon 325

Werde auch Du Mitglied

der

ARBEITERWOHLFAHRT!

Wir erwecken die Liebe und die Freude zur Natur durch gemeinsame Wanderungen, Exkursionen und Besichtigungen.

Wir pflegen Natur- und Heimatkunde in unseren naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften.

Wir wollen Gesundheit und Kraft für den Lebenskampf erringen helfen in unseren Abteilungen für Wasserwandern, Wintersport, Klettern und Bergsteigen.

Fremde Länder, fremde Sitten lernen wir kennen durch unsere Reisen und Studienfahrten ins Ausland.

Mit Blitzlicht und Kamera halten unsere Fotogruppen die Schönheiten der Natur im Bilde fest, in Lichtbildervorträgen vermitteln sie den Mitgliedern wieder ihre Erlebnisse.

Wir pflegen die Gemeinschaft. Zirka 800 Naturfreundehäuser im In- und Ausland stehen unseren Mitgliedern zu ermäßigten Gebühren zur Verfügung.

Reihe dich ein in unsere Gemeinschaft, werde auch Du Mitglied!

TOURISTENVEREIN „DIE NATURFREUNDE“

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name Vorname

geb. in

Wohnung

Beruf abzugeben bei

Datum Unterschrift

(Wir bitten um deutliche Ausfüllung)

SPARBUCH



SPARGELD GIBT SICHERHEIT!

Reserven sind notwendig! Für viele unvorhergesehene Fälle. Spargelder sind Reserven, auf die man zurückgreifen kann. Sie bringen Zinsen. Geld vermehrt sich von selbst, wenn man es richtig anlegt. Auch Ihr Geld! Lassen Sie sich von uns beraten.



SPAR- UND LEIHKASSE OKARBEN

Heinrich Gehrlich

6369 Kloppenheim

Hauptstraße 25 · Tel. Amt Groß-Karben 540



- Apfelwein-Kelterei
- Getränkevertrieb
- Automatenaufstellung
- Beratung- u. Finanzierung von Gaststätten u. Trinkhallen